

Keller (Beggetwil)

Kategorie

Flurname (Wiese).

Bedeutung

«Gebiet, das einem Keller gehört hatte», oder «Gebiet, das einem Kellermeister gehört hatte».

Bemerkungen

Heute wird dieses Stück *Unterer Kübel* bzw. *Oberer Kübel* genannt.

Lokalisierung

Parzellennummer: 681 (westlicher Teil).

Kartenausschnitte: 04_Beggetwil.

Belege

- 1802: Keller (Heüwachß)
Helvetischer Kataster, 487.
- 1802: Kellers Acker (Baufeld)
Helvetischer Kataster 18, 336.
- 1864: Keller [mit Bezug auf einen Teil der Parzelle 505]
Handänderungsprotokoll vom 12.02.1864.
- 1878: Keller [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 522]
Handänderungsprotokoll vom 06.02.1878.
- 1901: Keller [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 522]
Handänderungsprotokoll vom 30.10.1901.
- 1911: Keller [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 522]
Handänderungsprotokoll vom 15.12.1911.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

Deutung

«Gebiet, das einem Keller gehört hatte», oder «Gebiet, das einem Kellermeister gehört hatte».

Das Wort Keller bezeichnet bekanntlich einen gemauerten unterirdischen Vorrats- oder Schutzraum (GDW 11, 512–515). Diese Erklärung ist für unseren Lokalnamen allerdings wenig plausibel, da es in diesem Gebiet schon früher keine Gebäude gab.

Wahrscheinlicher ist eine Deutung mit dem Familiennamen Keller, der in der Ostschweiz weit verbreitet und auch in Mörschwil in historischen Dokumenten (1397: Margaretha Kellerin von Riggenschweiler; 1469: die Brüder Bartholome und Hans Keller von Tübach) und in jüngerer Zeit belegt ist. Der Familienname Keller bezieht sich auf das häufig erbliche Amt des Kellers, einem Kellermeister oder herrschaftlichen Verwalters grundherrschaftlicher Einkünfte (Lexer 1, 1540; GDW 11, 515). Die Bezeichnung des Amtes kommt vom lateinischen *cellarius* (= Vorgesetzter des Vorratsraums), der den so genannten Kelnhof als Lehen besass (Idiotikon 3, 204f., HLS 7, 153ff.).